

Pfarramt Kiesen/Oppligen:
Pfarrerin Christine Bär-Zehnder
Längenbergstr. 16 · 3132 Riggisberg
T 031 781 13 77
christine.baer@kirche-wichtrach.ch

Pfarramt Wichtrach Süd:
Pfarrer Christian Galli
Pfarrhausweg 2 · 3114 Wichtrach
T 031 781 02 65
christian.galli@kirche-wichtrach.ch

Pfarramt Wichtrach Nord:
Pfarrerin Ruth Steinmann
Eggen · 3674 Bleiken
T 031 781 38 49
ruth.steinmann@kirche-wichtrach.ch

Sekretariat der Kirchgemeinde:
Kirchstrasse 10 · 3114 Wichtrach
T 031 781 38 25 (auch Beantworter)
sekretariat@kirche-wichtrach.ch

**Reformierte Kirchgemeinde
Wichtrach**
Kiesen · Oppligen · Wichtrach



MONATSAGENDA

Bildungszyklus 2018
«Quer denken – quer handeln»
18. Januar, 19.30 Uhr im Kirchgemein-
dehaus:
«Heute einmal anders –
Frisch, neu, schlau und frei»
Referentin: Catherine von Graffenried

**25. Januar, 19.30 Uhr im Kirch-
gemeindehaus:**
«KaosPiloten – Wer sind sie und was
tun sie anders?»
Referent: Matthias Straub
>Hinweis

Frauenlesegruppe
19. Januar, 14 Uhr im Stöckli.
Kontaktperson Pfrn. Ruth Steinmann
(031 781 38 49)

Begegnungsnachmittag
Mittwoch, 31. Januar, 14. Uhr im Kirch-
gemeindehaus
>Hinweis

Gschichtezmittag
Wichtrach: jeden Donnerstag, ausser
während den Schulferien
Oppligen: 11. und 25. Januar.
Kontaktperson Pfrn. Ruth Steinmann
(031 781 38 49)

Kirchenchor
Proben: jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im
Kirchgemeindehaus ausser während
der Schulferien. Weitere Informationen
finden Sie auf [www.kirche-wichtrach.ch/
de/angebot/kirchenchor](http://www.kirche-wichtrach.ch/de/angebot/kirchenchor)

**Mittagstisch für Seniorinnen
und Senioren**
Wichtrach: 17. Januar, 12 Uhr im
Kirchgemeindehaus. Anmeldung:
S. von Gunten, T 031 781 08 53
oder 079 603 12 00;
M. Jutzi, T 031 781 00 65 oder
079 563 69 30
Oppligen: 24. Januar, 11.30 Uhr
im Gemeindehaus

GOTTESDIENST

Sonntag, 7. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer Christian
Galli, Monika Gajdos, Querflöte und
Olga Kocher, Orgel. Verabschiedung
Peter Grosjean, Begrüssung Kurt Hofer.
Im Anschluss daran sind alle herzlich
zum Apéro eingeladen.

Sonntag, 14. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrerin Christine
Bär-Zehnder und Radostin Papisov,
Orgel.

Sonntag, 21. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer Christian Galli
und Olga Kocher, Orgel.

Sonntag, 28. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Kirchensonntag.
Thema «Unsere Geschichten erzählen»
Er wird gestaltet von den Kirchgemein-
deratsmitglieder Brigitte Ammon und
Fritz Reber gemeinsam mit Peter Lüthi,
Wichtrach, Olga Kocher, Orgel. Im An-
schluss an den Gottesdienst sind alle
herzlich zum Apéro gleich in der Kirche
eingeladen.

Taufdaten Januar bis April
Januar: 14. und 21.
Februar: 11. und 25.
März: 11. und 25.
April: 15., 22. und 29.

PERSONELLES

Kurt Hofer – unser neuer Kirchgemeindepäsident



Am achten Mai 1951 bin ich in Thun geboren und später getauft worden. Dann zügelte ich mit meiner Familie mehrmals. An die dritte und vierte Klasse in Gerzensee bei Fräulein Guggen habe ich sehr schöne Erinnerungen. Den Rest meiner Jugendzeit verbrachte ich in Spiez. Dort lernte ich auch meine heutige Gattin Elisabeth kennen. Seit fünfundvierzig Jahren sind wir verheiratet, haben vier Söhne und acht Grosskinder. Seit einundzwanzig Jahren haben wir in Kiesen, an der Professoreistrasse, ein Häuschen. Ich war zuerst Sekundarschullehrer in Ins und Aeschi, dann Lehrer an Integrationsklassen für sechzehn- bis zwanzig-jährige Fremdsprachige in Bern. Seit diesem Sommer bin ich pensioniert und habe deshalb Zeit für das Amt als Kirchgemeinde(rats)präsident. Erfahrungen dafür habe ich in verschiedenen Vereinsvorständen gesammelt, unter anderem im Gemischten Chor Kiesen. **Ich habe mich immer für religiöse Fragen interessiert.** Ich habe in der Jungen Kirche mitgemacht, in kirchlichen Arbeitsgruppen mitgearbeitet, das Haus der Religionen in Bern mitaufgebaut, mich in kirchlichen Arbeitsgruppen engagiert; momentan bin ich in der Gruppe Bildung und Kultur der

Kirchgemeinde Wichtrach und seit einem Jahr singe ich zeitweise im Kirchenchor Wichtrach mit.
Nun freue ich mich auf die neue Herausforderung, obschon es ein Sprung ins kalte Wasser ist. Zwar kenne ich das Pfarrteam und den Kirchgemeinderat recht gut und bin überzeugt, dass wir gut zusammenarbeiten. Und ich habe die Unterstützung durch meine Frau. Aber als Kiesener bin ich in Wichtrach und Oppligen noch nicht so vernetzt, wie ich es gerne wäre. Ich danke der Kirchgemeindeversammlung, dass sie so viel Vertrauen in mich setzte und hoffe, dass ich dem gerecht werden kann.
KURT HOFER, KIESEN

Herzlich willkommen!
Am 20.11.2017 wurde Kurt Hofer, Kiesen, als Nachfolger von Peter Grosjean als Präsident der Kirchgemeinde und des Kirchgemeinderates gewählt. Der Kirchgemeinderat, das Pfarrteam und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchgemeinde Wichtrach heissen Kurt Hofer herzlich willkommen. Kurt Hofer bringt ein grosses Wissen mit und wir freuen uns auf seine tatkräftige Unterstützung und eine gute Zusammenarbeit. Wir wünschen ihm an dieser Stelle alles Gute und viele interessante Begegnungen in seinem neuen Amt. Im Namen des Kirchgemeinderates:
DANIEL WEGMÜLLER, VIZEPRÄSIDENT

CHRONIK

Beerdigung
21. November: Ruth Zwahlen, geboren am 27. November 1954, gestorben am 10. November 2017, wohnhaft gewesen

an der Bahnhofstrasse 27, Wichtrach.
Ich werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin (Johannes 14,3).

ZUM THEMA

Glück oder Unglück – eine weise Geschichte zum Jahresanfang



Ein alter Mann lebte in einem Dorf, sehr arm, aber er besass ein wunderschönes Pferd, das ihm sogar Könige abkaufen wollten. Doch es war für ihn wie ein Freund, also verkaufte er es nicht. Eines Morgens fand er sein Pferd nicht im Stall. Alle Nachbarn kamen und sagten: Du dummer Mann! Wir haben immer gewusst, dass das Pferd eines Tages gestohlen sein würde und sie bedauerten den Mann ob seines Unglücks. Der aber blieb ruhig und sagte: «Woher wisst ihr, dass es Unglück ist? Sagt einfach: Das Pferd ist nicht im Stall. Alles andere ist Urteil.» Nach fünfzehn Tagen kam das Pferd zurück und brachte ein Dutzend Wildpferde mit. Die Nachbarn kamen wieder

und gratulierten ihm zu seinem Glück. Wieder blieb der Bauer ruhig und sagte: «Woher wisst ihr, dass es Glück ist?» Eine Woche später ritt sein Sohn auf einem der wilden Pferde und brach sich die Beine. Nun hatte der Bauer keinen Sohn mehr, der ihm helfen konnte. Die Nachbarn kamen und bedauerten sein Unglück. Wieder blieb er ruhig und sagte: «Woher wisst ihr, dass es Unglück ist? Ihr seid besessen vom Urteilen. Sagt nur, dass mein Sohn sich die Beine gebrochen hat. Niemand weiss, ob dies ein Unglück oder ein Segen ist.» In der folgenden Woche brach ein Krieg aus, und Soldaten kamen ins Tal, um junge Männer mitzunehmen, mit Ausnahme des Sohnes des alten Mannes,

der nicht mit musste, weil er sich die Beine gebrochen hatte. Die Leute sagten: Du hattest recht, alter Mann, es hat sich als Segen erwiesen. Dein Sohn ist zwar verkrüppelt, aber immerhin ist er noch bei dir. Der alte Mann antwortete wieder: Ihr hört nicht auf zu urteilen. Sagt nur dies: Dass man eure Söhne in die Armee eingezogen hat und dass mein Sohn nicht eingezogen wurde. Nur Gott weiss, ob dies ein Segen oder ein Unglück ist.

(Parabel aus China: Quelle unbekannt)

Lesen Sie die ungekürzte Geschichte unter: www.kirche-wichtrach.ch

BILDUNGSZYKLUS 2018

Quer denken – quer handeln

Der Gruppe Bildung und Kultur der Kirchgemeinde Wichtrach ist es gelungen, einen Bildungszyklus zu organisieren, der einiges verspricht. Wir luden Leute ein, die gängige Denkmuster aufbrechen und weil sie ungewohnte Ansichten haben, durchaus neue Einsichten vermitteln. Dem Zyklus gaben wir den Obertitel:

«Quer denken – quer handeln». Denn: Quer denken heisst Dinge hinterfragen und anders betrachten, was sehr oft überraschende, unerwartete Lösungen ermöglicht. Querdenken ist aber in aller Regel auch unbequemes Denken und fordert heraus. Was wird der Zyklus mit uns machen? Alle Referate finden je um 19.30 Uhr im

Kirchgemeindehaus am Pfarrhausweg 4 in Wichtrach statt. Alle Interessierten – auch aus umliegenden Dörfern – sind herzlich eingeladen.
CHRISTIAN GALLI

Lesen Sie weiter unter www.kirche-wichtrach.ch
Beachten Sie den beigelegten Flyer

Das Programm

18. Januar 2018
Catherine von Graffenried, Storytelling Expertin, Moderatorin und diplomierter Clown:
Heute einmal anders – Frisch, neu, schlau und frei

25. Januar 2018
Matthias Straub, Schulleiter der alternativen KaosPiloten Business-Schule in Bern:
KaosPiloten – Wer sind sie und was tun sie anders?

1. Februar 2018
Christoph Pfluger, Journalist und Herausgeber des «Zeitpunkt»:
Geld ist ein Irrtum – Es ist nicht, was wir meinen und tut nicht, was wir erwarten

8. Februar 2018
Ellen Voges, Leiterin des Bereichs Kräuterverarbeitung im Permakulturprojekt Schweibenalp:
Permakultur – ganzheitliches Gärtnern und Leben auf der Schweibenalp

BEGEGNUNGSNACHMITTAG

Ä Chratte vou Gschichte

Ein Nachmittag mit berndeutschen Geschichten, umrahmt von der Zithergruppe «Silberfäden», Herbligen

Mittwoch, 31. Januar, 14 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Schon als Kind liebte ich es, wenn meine Mutter «von früher» erzählte; es ist mir bis heute geblieben, diese Faszination, wenn jemand vom Leben und Alltag erzählt, wie er vor unserer technisierten Welt war. Gerade unter den Mundarterzählungen findet man viele solche Geschichten, «wie sie das Leben damals schrieb». Sie wecken Erinnerungen an eigenes Erlebtes, die wir abschliessend beim Zvieri vielleicht miteinander teilen können. Umrahmt

werden die Geschichten von den Liedern und Stücken der Zithergruppe «Silberfäden» aus Herbligen. Alle, die gerne «Gschichte u Lieder vo früher» hören, sind herzlich eingeladen!
Auf euer Kommen freuen sich
RUTH STEINMANN UND DAS ZVIERITEAM

UND AUSSERDEM

Kollekten: August:
Freunde von Neve Shalom, Stäfa Fr. 100.00; Stiftung Swissaid Fr. 387.60; Synodalrat, Bibelsonntag Fr. 176.85; ABAI Freunde-Vida para todos, Brasilien Fr. 100.00;
Monatstotal Fr. 764.45.

September:
Glückskette (Bondo) Fr. 455.95; Synodalrat, Betttag Fr. 420.30; Brot für Alle Fr. 160.50;
Monatstotal Fr. 1'036.75.

Oktober:
Christlicher Friedensdienst, Bern Fr. 103.00; Waldenserkirche, Wabern Fr. 100.00; ABAI Freunde-Vida para todos, Brasilien Fr. 383.50; Kirchliche Gassenarbeit, Bern Fr. 184.40;
Monatstotal Fr. 770.90.